

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 39.

Budapest, den 19. September 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Am 25. d. findet hier die Erstaufführung des Jules Lemaitre'schen „Age difficile“ („A nagybácsi“) statt. Gleichzeitig geht ein Vilhándischer Emancer unter dem Titel „Ki lehet?“ in Scene. Gabányi's „Sámuel király“ erlebt am 9. October seine Premiere. Auf dem Repertoire der nächsten Zeit des Nationaltheaters stehen noch: „A beesületbiró“ von Zoltán Bosnyák, „Marianna“ von Schegarav und Shakespeare's „Leor“ als Reprise.

Im königlichen Opernhause wird in der ersten Hälfte October zu Gunsten des Pensionsfonds des Nationaltheaters und der Oper eine gemischte Vorstellung stattfinden, bei der die Mitglieder der beiden Theater mitwirken werden. Zur Aufführung gelangt Suppés Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“ mit den Damen Abrányi, Semsey und Kaczér in den Hauptrollen. Die Künstler des Nationaltheaters werden einen Schwan aufzuführen, und nach der Vorstellung wird ein Wohltätigkeitsbazar arrangirt. — Nach Goldmark's „Heimchen am Herde“, deren Premiere bekanntlich auf den 4. October angelegt ist, kommt Karl Aggházy's Oper „Die Madonna mit dem Krug“ an die Reihe. Hierauf folgt „Ninon“, lyrische Oper von Eugen Stojanovits.

Lustspieltheater. Kürzlich hatten wir jene neuen Stücke mitgeteilt, welche die Direction in nächster Zeit zur Aufführung vorbereitet. Heute sind wir in der Lage, wieder eine Anzahl von Novitäten zu nennen, die seitens der rührigen Theaterleitung aufzuführen geplant sind. Unmittelbar auf den aus drei englischen Emancern zusammengesetzten Novitäten-Abend soll das geistvolle Werk eines italienischen Autors, Raccó's „Die untreue Frau“ („A hűtlen asszony“) und dann Karl Geró's „Rózsaszínű levelek“ (Rosenfarbene Briefe) zur Darstellung gelangen. Hierauf wird ein italienisches Stück, Gerolamo Rovetta's „A bees-telenek“ (Die Ehrlosen) gegeben werden. Höchst wahrscheinlich gelangen noch drei englische Lustspiele zur Aufführung, n. zw. „Lethe“, „Niobe“ und „Trilby“. Die Direction hat auch die Absicht, einige französische Stücke, welche in Paris während der Saison aufstauen werden, zu erwerben und dieselben noch im Laufe des Winters zur Aufführung zu bringen.

Literatur.

„Nansen's Nordpolfahrt“ ist eines der bedeutendsten Ereignisse unserer an solchen wahrlich nicht armen Zeit! Der kühne Forscher ist in die Eiswelt des Nordpols viel weiter vorgedrungen, als alle seine Vorläufer und hat der Wissenschaft hiedurch große Dienste geleistet. Zur rechten Zeit stellt sich da die rührige Verlags-handlung G. Freytag & Berndt, Wien, VII., mit einer sehr nett ausgeführten Karte der Polarländer ein, auf der die Route Nansen's, des „Fram“, sowie die der wichtigsten bisherigen Nordpolarpeditionen mit den erreichten nördlichsten Punkten eingezeichnet sind. Außerdem enthält das Kartenblatt auf der Rückseite eine Schilderung der Reise Nansen's und dessen vorzüglich getroffenes Porträt, sowie eine Abbildung des „Fram“. Wir empfehlen unseren Lesern aufs wärmste die Anschaffung dieser interessanten Erscheinung, die für 30 Pf. = 18 kr. durch jede Buchhandlung, oder gegen Einwendung von 35 Pf. = 20 kr. in Briefmarken auch vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien, VII., direct bezogen werden kann.

Banken.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Die in der letzten Directionsitzung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank zur Vorlage gelangte Bilanz für das erste Semester 1896 weist nach Abzug sämtlicher Lasten, inclusive des Vortrages vom Jahre 1895, einen Reingewinn von 755,453 fl. 50 kr. in ö. W. und nach Abzug des Vortrages vom Jahre 1895 von 109,073 fl. 67 kr. — gegen 186,821 fl. 8 kr. des vorangegangenen Jahres — einen Nettogewinn von 646,379 fl. 83 kr. ö. W. aus. In der gleichen Periode des Vorjahres betrug der Nettogewinn ohne Vortrag 629,476 fl. 64 kr., so daß in diesem Jahre ein höheres Erträgnis von 16,903 fl. 19 kr. öfter. Währ. erzielt wurde. Das Gewinn- und Verlust-Conto des ersten Semesters präsentiert sich wie folgt:

Erträgnisse: Gewinnvortrag 109,073 fl., Gewinn an Effecten, Dividen und Consortial-Geschäften 151,692 fl., diverse Gewinne der Bank- und Waarenabtheilung 13,904 fl., Provisionen der Bank- und Waarenabtheilung 136,396 fl., Zinsen 574,862 fl., Ertrag der Budapest- und Provinz-Lagerhäuser 117,094 fl., Ertrag der Budapest- Hausrealität 25,693 fl., zusammen 1,128,760 fl. Lasten: Steuern 114,827 fl., Gehalte und Spesen 258,436 fl., zusammen 373,273 fl., Reingewinn 755,453 fl. — Sowohl in der Bank als auch in der Waarenabtheilung und in den Lagerhäusern erhielten sich die verschiedenen Geschäftszweige auf gleichem Niveau und lieferten auch annähernd gleiche Ergebnisse wie im vorigen Jahre. Nur das Effectenconto und die Consortialgeschäfte zeigen gegen das Vorjahr einen Ausfall von 93,597 fl. 90 kr., was darin seine Begründung findet, daß in Effecten im Laufe des Jahres eine größere Depression der Course stattfand und die sich ungünstiger gestaltende Geschäftslage auf den Verkehr im Effecten- und Commissionsgeschäfte lähmend einwirkte. Auch im Consortialgeschäfte konnte unter solchen Umständen eine größere Thätigkeit nicht entfaltet werden. Dagegen zeigen die gesammten Zinsenconti eine erfreuliche Zunahme gegen das vorangegangene Jahr, und zwar in der Höhe von 151,544 fl. 6 kr., worin theils die durch das erhöhte Actiencapital der Bank in den verschiedenen Leihgeschäften mehr investirten Capitalien, theils aber die allgemein günstiger sich gestaltenden Zinsverhältnisse ihren Ausdruck finden. Consortialgewinne sind in der vorliegenden Bilanz nur insoweit berücksichtigt, als dieselben abgewickelt wurden. Der Einlagenstand der Bank, inclusive der Filialen, betrug auf Sparcassenbüchel, in Cassenscheinen, im Cheq-Conto und Conto-Corrent circa 20 Millionen Gulden.

„Hermes“ **Ungarische Allgemeine Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (III.) ordentliche Generalversammlung der „Hermes“ Ungarischen Allgemeinen Wechselstuben-Actien-Gesellschaft wird am 29. September 12 Uhr Vormittags in den Localitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank abgehalten werden.

Versicherungs-Anstalten.

Der „Anker“, **Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.** Im Monat August 1896 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht: 823 Anträge mit einer Versicherungssumme von fl. 2,064,505 und ausgereicht: 744 Policen per fl. 1,885,028. — Eingelassen sind an Prämien fl. 421,406 und an Schäden wurden fl. 75,195 ausbezahlt. — Während der achtmonatlichen Periode wurden eingereicht: 7161 Anträge mit fl. 18,764,703 und ausgestellt 6577 Policen per fl. 17,018,130. — Der Gewinnanteil betrug im vorigen Jahre für die Ablebensversicherungen 25 Percent der Jahresprämie und für die zur Auszahlung gelangten Kinder- und Lebensversicherungen 17 Percent des versicherten Capitals. — Vermögensstand über 55 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen über 90 Millionen Gulden.

Industrie-Unternehmungen.

Die **Erste Ungarische Spielkarten-Fabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 15. d. M. unter dem Voritze des Directions-Mitgliedes Madár Koltai eine Generalversammlung, welche den Antrag der Direction auf Liquidirung des Unternehmens einstimmig acceptirte. Die Immobilien der Gesellschaft kaufte die in Budapest protocollirte Wiener Kartenfabriks-Firma Ferdinand Piattnik u. Söhne, welche in Folge dessen ihren Centralitz nach Budapest verlegen wird. Der Kaufpreis beträgt 110,690 Gulden, welche baar erlegt wurden. Die Meldung der Direction, daß die Finanzdirection die wegen Stempelgefälls Übertretung anferlegte Strafe von fl. 78,000 auf fl. 4000 ermäßigte, wurde zur Kenntniß genommen. Zum Liquidator wurde Madár Koltai und zum Stellvertreter Heinrich Frank gewählt; in das Aufsicht-Comité wurden die Herren Dr. Alexander Fraenkl, Karl Báboty und Ludwig Tarcsey und als Geschäftsmann Jván Rózsényi entsendet. Nachdem noch den Herren Dr. A. Fraenkl und Dr. Rudolf Klein für ihre bei der Verkaufs-Transaction bewiesene Umsicht Dank votirt worden war, wurde die Versammlung geschlossen.

374

„Ap
etwa and
gegründet
Gesell
Prestburg
am 30. C
der Bate
Direction
32,229.53

Ang
Die erit
W o l l f
findet an
1. Berich
Vorlage
abschluß
toriums
Mitglied

Be
u

Kais
Tur
en
Hä

S.

WIEN

100

Ü

Ei

auf S
in Co
gege

„Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Die vor etwa anderthalb Jahren mit einem Actien-capital von 1,500.00 fl. gegründete „Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft, deren Fabrics-Etablissement sich bekanntlich in Preßburg befindet, wird ihre erste ordentliche Generalversammlung am 30. September l. J. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Vormittags in den Localitäten der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft abhalten. Die von der Direction veröffentlichte Bilanz weist einen Reingewinn von 32,229.52 fl. aus.

Ungarische Wollstumpen- und Hutfabriks-Actien-Gesellschaft. Die erste ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Wollstumpen- und Hutfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 28. September 11 Uhr Vormittags statt. Tagesordnung: 1. Bericht der Direction über das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorlage der Bilanz. 2. Bericht des Aufsichtsrathes über den Rechnungsabluß der Direction und die Bilanz. 3. Ertheilung des Absolutums der Direction und dem Aufsichtsrathe. 4. Wahl von drei Mitgliedern in den Aufsichtsrath.

Die Internationale Mineralöl-Industrie-Actien-Gesellschaft schreibt die Abhaltung ihrer ersten ordentlichen Generalversammlung für den 30. September l. J. 4 Uhr Nachmittags aus, welche in den Localitäten der Ungarischen Bank für Industrie und Handel stattfinden wird.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Alb. K., Prag. Unverwendbar.

Herrn M. Sch., Temesvár. Die Verse sind vielleicht für ein belletristisches Blatt geeignet.

Fräul. Sid. M., Gmunden. Wir danken bestens, eine Kleinigkeit davon soll benützt werden.

Fräul. Herm. A., Budapest. Wir haben Ähnliches kürzlich gebracht.

Fr. Clara D., Mödling. Ihr „Gruß“ fand gute Aufnahme. Ihrer freundlichen Einsendung sehen wir entgegen.

Frau Alice v. K., Wien. Mit einigen Änderungen in nächster Nummer.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

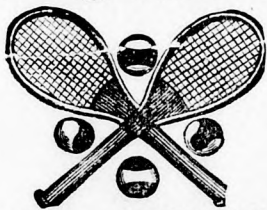
Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Kais. und königl. patent.

**Turnapparate,
engl. Spiele,
Hängematten.**



S. L. SINGER

WIEN, VII./I., Westbahn-
strasse Nr. 1.

Preisbücher mit über
100 Illustrationen gratis
und franco.

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„STAR“

Lebensversicherungs - Gesellschaft, London.

Vericherungen in Kraft:

Garantiefonds:

364,557.850 Kronen

95,168.367 Kronen

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte
fünfjährige Gewinn-Periode:

12,800.700 Kronen.

Vericherungen jeder Kombination werden gegen billige Prämien
zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und Informationen
ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.

FELIX ORMOS, General-Director.

Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

Für **Blutarme** und
Reconvalescenten.

D.R.P.No.

72168.



Ferratin

die Eisenverbindung
der Nahrungsmittel.
In Originalflacons
à 25 Gramm

**Ferratin-
Chocolade-Pastillen.**
In Originalcartons
à 50 Stück

Zu beziehen durch die
Apotheken und
Detail-Droguerien.

**Übernimmt
Einlagen**

auf Sparcassebüchel
in Conto-Corrente u.
gegen Cassenscheine.

Budapest-Leopoldstädter Sparcasse

Actien-Gesellschaft

V., Nádor-utca 11. sz.

Eingezahltes Actien-Capital:

2,000.000 KRONEN.

**Escomptirt
Wechsel**

ertheilt Vorschüsse
auf Werthpapiere u.
besorgt den commis-
sionsweisen Ein- und
Verkauf von Effecten.

AUSSTELLUNGS-BILDER.

Ein glücklicher Gedanke.



Er: «Nunmehr, theure Elvire, steht unserer Verbindung nichts mehr hinderlich im Wege.»

Sie: «O doch, die — Möbel.»

Er: «Schätzchen, glaubst Du wirklich, dass ich nicht bereits daran gedacht habe? Schon als mir die erste Hoffnung leuchtete, Dich als mein theures Weib heimzuführen, bestellte ich bei Sárkány & Schütz, am Elisabethring Nr. 12, Möbel für Schlafzimmer, Salon und Speisezimmer.»

Sie: «Ach, wie fürsorglich! Und sind die Möbel auch elegant und gut?»

Er: «Das nicht allein, sie sind auch billig, und was die Hauptsache ist, dauerhaft.»

Enttäuscht.



— «Hast was erwischt in dem Gedräng', Schurschel?»

— «A, lass' mi' aus! D' Zeiten san heutzutag' sehr schlecht. Schnipft ma so 'n Brieftasch'l, is nix anders drinn'n, als Versatzettel.»

Feuer und Wasser.

Wie Ihr doch in einemfort
Auf die Untergrundbahn hetzt,
Weil sie manchmal hier und dort
Selber sich in Flammen setzt.
Spricht aus Euch der pure Neid —
Oder, dass Ihr Euch heut' irrt,
Wartet nur, es kommt die Zeit,
Wo Manches noch zu Wasser wird.

Dr. M.

Schlecht angewandte Redensart.

Frau (zur Köchin): «Sagen Sie doch der Milchfrau, dass die Milch sehr schlecht ist.»

Köchin: «Hab' ihr's eh' scho' öfter g'sagt, aber die Milchfrau schiebt's den Kühen in d' Schuh'!»